

Inhalt

Grußworte	2
Bremen – ein Portrait	8
Veranstaltungen	11
Donnerstag, 26. Mai 2011	
Freitag, 27. Mai 2011	
Samstag, 28. Mai 2011	
Sonntag, 29. Mai 2011	
Auftritte der Ensembles (Zeitpläne der einzelnen Ensembles)	23
Ensemble-Portraits	27
Adressen und Anfahrtsbeschreibungen	47
Bremer Innenstadtplan	50
Kontaktpersonen des Verbandes Deutscher Schulmusiker	52

Jens Böhrnsen Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen



Musik bereichert unser Leben. Davon bin nicht nur ich, davon sind ganz viele Menschen überzeugt. Wie schön, dass es überall in Deutschland so viele Schulen gibt, an denen Schülerinnen und Schüler gemeinsam musizieren können. Einen ganz besonderen Eindruck davon werden wir in Bremen gewinnen, wenn bei der 16. Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ hervorragende Schulensembles aus ganz Deutschland und aus dem Partnerland England ihr Können präsentieren. In mehr als 100 Konzerten wird unsere Stadt bei dieser wunderbaren Gelegenheit zum Klingen gebracht. Ich bin mir sicher, dass viele Bremerinnen und Bremer die Gelegenheit nutzen werden, sich von den musikalischen Darbietungen begeistern zu lassen.

Sich miteinander um die Wiedergabe eines musikalischen Werkes zu bemühen, einzutauchen in das Denken und Fühlen eines Komponisten, die Stimmung und die Botschaft eines Stückes zu erfassen und weiterzugeben – das ist schon eine ganz besondere Erfahrung. Nicht zuletzt kann es ein beglückendes Gefühl sein, Teil einer musizierenden Gemeinschaft zu sein, in der jeder sich mit seinem ganz speziellen Part wiederfindet und zugleich einem harmonischen Ganzen angehört.

Ich heiße alle Gäste, die zu dieser Begegnung von „Schulen musizieren“ nach Bremen anreisen, ganz herzlich willkommen. Ihnen allen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in unserer schönen Stadt, bereichernde Begegnungen und viel Erfolg bei Ihren Auftritten, dem Publikum viel Spaß und musikalischen Genuss bei den Konzerten.

Renate Jürgens-Pieper Senatorin für Bildung und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Besucherinnen und Besucher der 16.
Bundesbegegnung „Schulen musizieren“,

dass es uns gelungen ist, die
16. Bundesbegegnung „Schulen musizieren“
in der Freien und Hansestadt Bremen zu
realisieren, freut mich persönlich sehr.
Fast 700 Schülerinnen und Schüler reisen mit
ihren Lehrkräften aus der gesamten
Bundesrepublik an, um die Vielfalt, die Qualität
und die Bandbreite schulmusikalischen
Schaffens zu präsentieren. Wir freuen uns auf
unsere Gäste, auf ihre Musik und die gemein-
samen Aktivitäten.

In Bremen hat die Musik an Schulen einen
hohen Stellenwert. Hierzu gehört die traditionelle Arbeit mit
Orchestern und Chören, die auf hohem Niveau musizieren. In
Schulcurricula sind Bläser-, Streicher-, Keyboard- und Rock-
Klassen verankert. In Bremen treffen unsere Gäste auf eine
Schullandschaft, die zudem seit Jahren von außerordentlich
erfolgreichen Kooperationen geprägt ist. Beispielhaft möchte
ich hier die Schulprojekte der Deutschen
Kammerphilharmonie Bremen und der Bremer
Philharmoniker nennen.

Unsere Schulen haben sich im vergangenen Jahr begeistert
dazu bereit erklärt, als Partnerschulen für die
Bundesbegegnung 2011 zur Verfügung zu stehen. Sie haben
es möglich gemacht, die Unterbringung von Kindern und
Jugendlichen aus allen ausgewählten bundesdeutschen
Gastensembles und der Gruppen aus dem Partnerland
England überwiegend in Gastfamilien zu realisieren. Für
dieses Engagement danke ich den Musiklehrkräften und
Ensembleleitungen, den Schulleitungen, den Eltern und
Gastgebern ganz besonders herzlich.

Zum Konzept der Bundesbegegnung „Schulen musizieren“
gehört es, dass die Schulmusik ausstrahlt in das gesamte
Stadtgebiet. Die geplanten Konzerte in den Schulen und auf
Bremer Bühnen haben das Potential, nachhaltige Impulse für
das musikalische Schaffen aller Beteiligten zu liefern.
Ihnen wünsche ich einen bereichernden Aufenthalt in
unserer Stadt, viel Freude bei den Konzerten und
interessante Begegnungen.

Prof. Martin Maria Krüger Präsident des Deutschen Musikrates



Die Hansestadt Bremen ist eines der großen Tore Deutschlands zur Welt, und es ist von schöner Zeichenhaftigkeit, dass nach Hamburg vor zwei Jahren nunmehr wiederum eine Hafenstadt die Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ gastlich aufnimmt. Dies gilt gleichermaßen für die Bildungsbehörde des Stadtstaates wie für Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger, die Sie die jungen Musikerinnen und Musiker aus ganz Deutschland und dem Partnerland Großbritannien in Ihre Familien aufnehmen. Bremen ist eine Stadt der Musik: erst vor wenigen Monaten bereicherte sie die bundesweiten Tage der Kirchenmusik mit einer in ihrer Vielfalt und Qualität einzigartigen Nacht der Kirchenmusik. Und in Bremen haben nicht nur bedeutende Orchester unterschiedlicher Generationen ihren

Sitz, sondern auch herausragende Projekte der Musikpädagogik und –vermittlung.

Der Verband Deutscher Schulmusiker (VDS) geht in spannender Weise auf die internationale Tradition Bremens ein: mit dem Motto des Teilnehmerwettbewerbs der nunmehr bereits 16. Bundesbegegnung Schulen musizieren – „Hören, was die Welt bewegt“ – ebenso wie mit Workshops, z.B. für Trommeln und Gamelanmusik. Vor allem aber: Wiederum wird „Schulen musizieren“ eindrucksvoll unter Beweis stellen, was überall dort möglich ist, wo gleichermaßen kompetente wie begeisterungsfähige Pädagoginnen und Pädagogen, von weitsichtigen Schulleitungen unterstützt, den Kindern und Jugendlichen Singen und Musizieren erfahrbar machen als Bereicherung des Lebensgefühls, als Anregung zu gegenseitiger Toleranz und sozialer Kontakte, als Gemeinsamkeit auf der Grundlage des miteinander und aufeinander Hörens.

Pädagogen brauchen geeignete Rahmenbedingungen. Seit der 2008 verabschiedeten Empfehlung der Kultusministerkonferenz besteht die akute Gefahr, dass Musik an den Grundschulen in einem Fachkonglomerat unter dem Begriff „Ästhetische Bildung“ auf- und untergeht. Der Deutsche Musikrat arbeitet im engen Schulterschluss mit allen Landesmusikräten nach Kräften darauf hin, diese Entwicklung umzukehren. Musik muss in Schule und Lehrerbildung in einer Weise gesichert sein bzw. werden, die ihrer für den Menschen grundlegenden Bedeutung und ihrem fachlichen Anspruch gleichermaßen gerecht wird.

Sehr herzlich darf ich Ihnen, verehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen an den Schulen, die Grüße des Deutschen Musikrates und seinen herzlichen Dank im Namen der Millionen durch ihn vertretenen singenden, musizierenden und musikverbundenen Menschen übermitteln für Ihre aufopferungsvolle Arbeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen, und nicht zuletzt des weltweit bewunderten Musiklandes Deutschland. Ich danke

dem Bundesbeauftragten des VDS für „Schulen musizieren“, Herrn Georg Kindt, der im Zusammenwirken mit dem Bundesvorsitzenden, Prof. Dr. Ortwin Nimczik, alle zwei Jahre mit seinem Team ein kleines organisatorisches Wunder vollbringt. Und ich danke Ihnen und Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, die Ihr nicht nur in Bremen vielen Menschen große Freude durch Euer Singen und Musizieren bereiten werdet, sondern auch ein wichtiges Zeichen in Eurem Umfeld setzt, das manche Eurer Mitschülerinnen und –schüler anregen wird, Eurem Beispiel zu folgen und der Musik einen festen Platz im Leben einzuräumen. So werdet Ihr nicht nur „hören, was die Welt bewegt“, sondern sie auch ein Stück weit selbst bewegen.

Sehr herzlich grüße ich auch Sie und Euch, liebe Musikfreundinnen und –freunde aus Großbritannien. Mögen die Tage in Bremen im Zeichen von „Schulen musizieren“ ein Fest der Begegnung durch Musik für alle Singenden, Spielenden und Hörenden werden!

Prof. Dr. Ortwin Nimczik Bundesvorsitzender des Verbandes Deutscher Schulmusiker



Man glaubt es kaum, aber es ist wahr: Die VDS-Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ wird dreißig Jahre alt! 1981 fand sie zum ersten Mal in Bonn statt. Damals dauerte sie einen Tag, und es fanden nur relativ wenige Konzerte statt. Doch ein Erfolgsrezept für ein Jugendmusikfestival war geboren, und die Grundidee ist bis heute jung geblieben. So freue ich mich sehr, Sie zur nunmehr 16. VDS-Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ vom 26. bis 29. Mai 2011 in der Freien Hansestadt Bremen begrüßen zu dürfen. Ein Musikfestival dieser Größenordnung zu organisieren und durchzuführen, gelingt nur im kreativen Zusammenspiel zwischen dem Gastgeber, hier der organisatorischen Einheit von Bundesland und Stadt, dem effektiv arbeitenden

VDS-Projektteam unter Regie des Bundesbeauftragten Georg Kindt und den höchst engagierten Musiklehrerinnen und -lehrern mit ihren Schülerinnen und Schülern in den beteiligten Ensembles. Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre finanzielle, praktische und auch ideelle Unterstützung zum Gelingen beitragen.

In guter Tradition von „Schulen musizieren“ ist jedes Bundesland mit einem Schulensemble beteiligt. Die Mischung von diversen Ensemblearten, die Vielfalt der dargebotenen Musikrichtungen, der Wechsel zwischen Vokalem und Instrumentalem, der Einbezug aller Schulformen, die Unterschiedlichkeit der beteiligten Schülerinnen und Schüler mit ihren Ensembleleiterinnen und -leitern halten die Veranstaltung jung und lebendig. Ein besonderes Willkommen gilt den drei Ensembles aus England, dem diesjährigen Partnerland aus der EU.

Miteinander musizieren im Ensemble ist ein Hauptmotiv der Musik und zentraler Bestandteil musikalischer Kultur. Gemeinsam musizieren bietet den notwendigen Spielraum für Selbstaussdruck und musikalische Gestaltung. Hinzu kommen das einander Zuhören, das Zusammentreffen, das sich kennen Lernen, das voneinander Lernen und sich Austauschen (auch über Landesgrenzen hinaus) sowie das gemeinsame Feiern. Dies alles als Summe macht das bewährte musikpädagogische Qualitätsprogramm von „Schulen musizieren“ aus. In diesem Sinne ist „Schulen musizieren“ immer auch ein kulturpolitischer Appell: Nur wenn es in der Ergänzung zum kontinuierlichen Musikunterricht weiter Spiel- und Freiräume für die musikalische Ensemblearbeit in unseren allgemein bildenden Schulen gibt, kann das Schulleben und können die musizierenden Schüler sowie alle Zuhörer vom Mehrwert musikpädagogischer Arbeit profitieren.

Gutes Gelingen und viel Freude bei der
16. Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ in Bremen!

Elmar Luksch Vorsitzender des VDS-Landesverbandes Bremen



Die Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ 2011 in Bremen? Im kleinsten aller Bundesländer, das bis an den Rand seiner Existenzmöglichkeiten überschuldet ist? Mit einem VDS-Landesverband, den man mit seinen 22 zahlenden Mitgliedern im Chor des Bundesverbands lediglich als leises Echo wahrnehmen würde? Unmöglich!! Komplett unrealistisch! So war meine Reaktion, als mich Georg Kindt, der Bundesbeauftragte für „Schulen musizieren“, vor gut drei Jahren zum ersten Mal mit dieser Idee konfrontierte...

Und nun sitze ich hier, wenige Wochen vor dem Startschuss, und schreibe ein Grußwort für diese großartige Veranstaltung... Was lässt sich daraus lernen? Dort, wo es eine Idee gibt und wo diese

Idee auf Menschen trifft, die sich von ihr anstecken oder, positiv gesagt, inspirieren lassen, dort werden auf einmal Dinge möglich, die man vorher als weltfremde Träumerei abgetan hätte ...

Bereits das Treffen aller Ensembleleiter im November 2010 in Bremen hat erahnen lassen, dass diese Bundesbegegnung ganz viel Spaß machen wird, dass hier Menschen aufeinander treffen, die für ihre gemeinsame Sache, die Musik, ein Engagement an den Tag legen, das an der Oberfläche ganz unterschiedlich aussieht, das aber in der musikalischen Wirkung gleichermaßen überwältigend sein wird.

Bremen ist eine sehr schöne Stadt. Bremen ist ein Ort, wo man gerne lebt, wo es kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt gibt, wo Tradition und Innovation gleichermaßen geschätzt werden. Die schulmusikalische Landschaft Bremens hat viele Facetten und lässt immer wieder durch engagierte Projekte aufhorchen, und genau da wird die Bundesbegegnung andocken, wird Katalysator sein, wird Impulse geben, wird eindrucksvoll demonstrieren, welche exzellente musikalische Ergebnisse man mit Schülerinnen und Schülern erzielen kann, wenn die Infrastruktur dafür stimmt.

Im Zentrum einer solchen Bundesbegegnung stehen die Schülerinnen und Schüler. Es geht um (nicht nur musikalischen) Erfahrungszuwachs. Es geht um Begegnung. Es geht um Inspiration, um den Abbau von Vorurteilen, um Überraschungen, um Freude, um Konzentration. Es wird Gefühle, Erinnerungen, Eindrücke, Erfahrungen geben, die viele Teilnehmer noch lange mit sich herumtragen werden. Möge der Gedanke an Bremen einst ein Lächeln in eure Gesichter zaubern!!

Ich hoffe, dass wir alles gut vorbereitet haben und freue mich auf ein fröhliches Fest der Musik.

Bremen – ein Portrait

1.200 Jahre Tradition und Weltoffenheit prägen Bremen, die Hansestadt an der Weser. Die alte Handelsstadt mit ihrem historischen Zentrum verströmt das Flair einer jungen Großstadt. Und dennoch wird jeder, der sich mit offenen Augen auf Zeitreise begibt, Zeugen der langen Geschichte und jede Menge spannende Geschichten finden. In Bremen gibt es Häuser, die sich wie Perlen an einer Schnur aneinanderreihen, Esel, die sich „Guten Tag“ sagen, und Kathedralen, die unter sorgsamer Beobachtung stehen.



Das heimliche Wahrzeichen der Hansestadt ist die von Gerhard Marcks entworfene Bronzestatue der **Bremer Stadtmusikanten** am Rathaus. Das Märchen von den Saggengestalten ist in aller Welt bekannt und seit den Brüdern Grimm so eng mit Bremen verbunden wie Rathaus und Roland. Wer den Esel an den Beinen berührt erhält Glück und hat einen Wunsch frei. Doch die richtige Ausführung dieser Geste will gelernt sein. Mit beiden Händen müssen Esels Beine leicht gerieben werden, sonst ist der Wunsch für die Katz! Übrigens bedeutet die unkorrekte Variante, bei der nur eine Hand zum Einsatz kommt, aus Sicht der Bremer, dass sich zwei Esel „Guten Tag“ sagen!

Besonders stolz sind die Bremer auf ihr über 600 Jahre altes **Rathaus**. Seine Einzigartigkeit bestätigt seit 2004 das Welterbekomitee der UNESCO und erhob Rathaus und Roland auf dem Bremer Marktplatz zum Welterbe der Menschheit. Nicht zuletzt der herausragende Architekturstil der späten Renaissance macht das Rathaus zum Schmuckstück der „guten Stube“, wie die Bremer liebevoll ihren historischen **Marktplatz** nennen. Nicht weniger imposant als das Rathaus ist der wenige Meter davor stehende **Roland**. Seine Vorgänger aus Holz mussten sich mehrfach der Feuersbrunst ergeben. Denn als Zeichen der Macht der Kaufmannszunft und Symbol der Freiheit der Hansestadt war die Figur der Kirche stets ein Dorn im Auge. Ganz bewusst richtet er daher seinen Blick auf den erzbischöflichen Dom, um den Anspruch der bremischen Kaufleute auf die Stadtherrschaft zu untermauern.



An der Ostseite des Rathauses steht unter der strengen Beobachtung des Rolands der **St. Petri Dom** zu Bremen. Das höchste Gebäude der Hansestadt ragt mit seinen Türmen 99 Meter in die Luft. Nach einem ungeschriebenen Gesetz darf in Bremen kein Gebäude errichtet werden, das höher als der Dom ist. Das überwiegend aus Sandstein erbaute Gotteshaus enthält sowohl romanische als auch gotische Elemente. Ein prägendes Detail der Doppelturmfassade ist das Rosettenfenster aus dem 13. Jahrhundert.



Die alte Rats- und Marktkirche Bremens „Unser Lieben Frauen“ ist nach dem Bremer St.-Petri-Dom der älteste Kirchenbau Bremens. Unser Lieben Frauen steht direkt neben dem Rathaus. Heute sind der besondere Anziehungspunkt die farbenprächtigen Glasfenster des französischen Malers Alfred Manessier, welche dem Kirchenraum seine Seele und einzigartige Atmosphäre verleihen. Die Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ wird anlässlich des großen Begegnungskonzertes am 28. Mai in diesem ehrwürdigen Sakralbau zu Gast sein.

Nur wenige Gehminuten vom Dom entfernt betritt man mit dem ältesten Stadtviertel Bremens fast schon eine andere Zeit. Im Schnoor reihen sich kleine, schmale Fachwerkhäuser aus dem 15. und 16. Jahrhundert wie die Perlen an einer



Schnur aneinander, plattdeutsch „Schnoor“. Eine andere Interpretation des Namens führt die Bezeichnung darauf zurück, dass in diesem Teil des alten Fischerquartiers die Taumacher wohnten. Zwischen den gegenüberliegenden Gebäudereihen bleiben oft nur schmale Gänge. Im Schnoor schlendern Besucher heute zwischen Goldschmiede- und Kunsthandwerk, ruhen sich in

einem der zahlreichen Cafés aus oder erwerben Mitbringsel aus der Hansestadt.

Vom Schnoor aus sind es nur ein paar Meter flussabwärts entlang der Weserpromenade Schlachte zu einem einmaligen Kunst- und Architekturprojekt. In der Böttcherstraße lebten früher die Fassmacher, deren Berufsbezeichnung sich vom Ausdruck „Böttich“ für Fass herleitet. Heute ist die kleine Gasse das Zuhause von Kunst und Kunsthandwerk. Der Bremer Kaffeekaufmann Ludwig Roselius kaufte Anfang des 20. Jahrhunderts die Häuser der verfallenen Straße und ließ sie zu einem architektonisch außergewöhnlichen und gleichzeitig einheitlichen Straßenzug restaurieren.



Das Konzerthaus „Die Glocke“ zählt laut dem berühmten Dirigenten Herbert von Karajan zu den drei besten Konzertsälen Europas. Ihre hervorragende Akustik und die im Art Déco gehaltenen Säle prägen den besonderen Charakter der Glocke. Zu den Stammgästen des Hauses zählen unter anderem die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen und die Bremer Philharmoniker. Gleich zwei Begegnungskonzerte der diesjährigen Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ werden in der Glocke stattfinden: Das Eröffnungskonzert am Donnerstag und das Abschlusskonzert am Sonntag. Die Bremer Philharmoniker werden übrigens mit über 80 beteiligten Schülerinnen und Schülern der Bundesbegegnung in einem Orchester-Workshop zusammen arbeiten – die Ergebnisse werden beim Abschlusskonzert am Sonntag öffentlich aufgeführt werden.



Das „Pier 2“ schließlich ist eine der größten Veranstaltungshallen in Bremen, etwas außerhalb der Stadt am Gröpelinger Hafen gelegen. Namhafte Comedians, Kabarettisten und Bands sorgen hier regelmäßig für ein ausverkauftes Haus. Die beliebte Veranstaltungshalle bietet somit auch eine ideale Location für das traditionelle Rock-/Pop-Begegnungskonzert der Bundesbegegnung am Freitag.



Quelle: Pressetexte der BTZ Bremer Touristik-Zentrale

Veranstaltungen

Donnerstag, 26. Mai 2011

Open-Air-Bühne
Marktplatz
11.00-18.00 Uhr

„Bremen-Tag“

Bremer Schulensembles begrüßen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie alle Gäste in der Freien Hansestadt Bremen.

- | | |
|-----------------|---|
| 11.00-11.30 Uhr | Eröffnung
Bremer Lehrer-Bigband |
| 11.30-11.50 Uhr | Chor und Musical-Gruppe der Schule
an der Parsevalstraße
Leitung: Sylvia v. Reichenbach |
| 11.50-12.10 Uhr | Bigband der Oberschule Sebaldsbrück
Leitung: Friedhelm Temme |
| 12.10-12.40 Uhr | Streicherklassen der Schule Grolland
Leitung: Christiane Barlag |
| 12.40-13.00 Uhr | Bläser-AG der St. Johannis-Schule
Leitung: Oliver Rosteck |
| 13.00-13.20 Uhr | Bigband der Oberschule Findorff
Leitung: Dominik Kratzer |
| 13.20-13.50 Uhr | Kleines Ensemble der Gesamtschule
Bremen-Ost
Leitung: Imke Howie |
| 13.50-14.10 Uhr | Orchester der Gesamtschule Bremen-Ost
Leitung: Henning Grossman |
| 14.10-14.30 Uhr | JBA-Confusion,
Oberschule an der Julius-Brecht-Allee
Leitung: Björn Christiansen |
| 14.30-15.00 Uhr | Band der Oberschule Habenhausen
Leitung: Knut Walther |
| 15.00-15.20 Uhr | Trio des Schulzentrums Walle
Leitung: Frank Schneider |
| 15.20-15.40 Uhr | Folkensemble der Hornsea School (England)
und der Humboldtschule Bremerhaven
Leitung: Thomas Tjarks und David Constantine |
| 15.40-16.10 Uhr | Chor der Schule An der Gete
Leitung: Genevieve van der Bent |

Konzerthaus
„Die Glocke“
Domsheide 4-5
Do, 18.00 Uhr

Begegnungskonzert im Konzerthaus „Die Glocke“

Mitwirkende Ensembles:

Brandenburg

Musical-Gruppe der Evangelischen Schule Neuruppin
Leitung: Christine Noak und Annett Voge

Bremen

Kleines Ensemble der Gesamtschule Bremen-Ost
Leitung: Imke Howie

Rheinland-Pfalz

Kammerchor "Art of the Voice" des Landesmusikgymnasiums
Rheinland-Pfalz
Leitung: Martin Ramroth

Schleswig-Holstein

Schulorchester des Johanneums zu Lübeck
Leitung: Helke Linowitzki

England

Oundle School Intermediate String Orchestra and OSPANS
Leitung: Andrew Forbes

- Das genaue Programm erhalten Sie vor Beginn der Veranstaltung.



Freitag, 27. Mai 2011

Vormittags

Konzerte in Bremer Schulen

- Genaue Zeiten und Orte siehe Übersicht „Auftritte der Ensembles“ (S. 23 ff.)

Open-Air-Bühne
Marktplatz
12.15-17.30 Uhr

Programm auf der Open-Air-Bühne

- 12.15-13.00 Uhr **England**
Oathall Community College Orchestra
and Jazzband
Leitung: Carol Mac Taggart
- 13.00-13.45 Uhr **Saarland**
Schulkinderchor „Rundadinella“
der Freien Waldorfschule Bexbach
Leitung: Michael Bernhardt
- 13.45-14.30 Uhr **Berlin**
Orff-Orchester und
Chor der Carl-Orff-Grundschule
Leitung: Frank Breselow
- 14.30-15.15 Uhr **Brandenburg**
Musical-Gruppe
der Evangelischen Schule Neuruppin
Leitung: Christine Noak und Annett Voge
- 15.15-16.00 Uhr **Sachsen-Anhalt**
Schulband "The Subs"
des Liborius-Gymnasiums Dessau
Leitung: Leonhard Steinhoff
- 16.00-16.45 Uhr **Sachsen**
Oskar-Reime-Chor des
Ch.-G.-Ehrenberg-Gymnasiums Delitzsch
Leitung: Sylvia Alltag
- 16.45-17.30 Uhr **Rheinland-Pfalz**
Kammerchor "Art of the Voice" des
Landesmusikgymnasiums Rheinland-Pfalz
Leitung: Martin Ramroth

Konzerte in sozialen Einrichtungen

(Adressen siehe Seite 47 ff.)

<p><i>K&S Seniorenresidenz Findorff</i></p>	<p>15.00 Uhr</p>	<p>Baden-Württemberg Schulchor „PopChörner“ der Nordschule Neureut Leitung: Birgit Hannig-Waag</p>
<p><i>Stiftungsdorf Osterholz</i></p>	<p>16.00 Uhr</p>	<p>Bayern Salonorchester der Staatlichen Realschule Naila Leitung: Stefan Engels</p>
<p><i>Stiftungsdorf Fichtenhof</i></p>	<p>16.00 Uhr</p>	<p>Berlin Orff-Orchester und Chor der Carl-Orff-Grundschule Leitung: Frank Breselow</p>
<p><i>Stiftungsresidenz Luisental</i></p>	<p>15.00 Uhr</p>	<p>Hamburg „JazzyBon“, Oberstufenchor und Jazzband des Gymnasiums Bondenwald Leitung: Markus Christophersen</p>
<p><i>Caritas Altenzentrum St. Michael Huckelriede</i></p>	<p>15.30 Uhr</p>	<p>Hessen Orchester der Christian-Rauch-Schule Bad Arolsen Leitung: Rainer W. Böttcher</p>
<p><i>St. Franziskus im Caritas-Zentrum Bremen</i></p>	<p>16.00 Uhr</p>	<p>Rheinland-Pfalz „SpielArt“, Schulorchester der St. Laurentius-Schule Herxheim (SFG) Leitung: Birgit von Borstel und Michael Hoffmann</p>
<p><i>Seniorenzentrum im Weidedamm</i></p>	<p>16.00 Uhr</p>	<p>Saarland Schulkinderchor „Rundadinella“ der Freien Waldorfschule Bexbach Leitung: Michael Bernhardt</p>
<p><i>Stiftungsdorf Hollergrund</i></p>	<p>14.00 Uhr</p>	<p>Sachsen Oskar-Reime-Chor des Ch.-G.-Ehrenberg-Gymnasiums Delitzsch Leitung: Sylvia Alltag</p>

*Focke-Museum
Schwachhauser
Heerstr. 240*

Konzerte in städtischen Einrichtungen

15.00 Uhr Schleswig-Holstein
Schulorchester des Johanneums zu Lübeck
Leitung: Helke Linowitzki

*Schaufenster
Fischereihafen,
Bremerhaven*

16.00 Uhr England
Hornsea School and Language College
String Group
Leitung: David Constantine

*JVA Bremen
14.00 Uhr*

Konzert in der Justizvollzugsanstalt

Mecklenburg-Vorpommern
Rockband „Lieschen Müller“ des
Innerstädtischen Gymnasiums Rostock
Leitung: Markus Riemer

England
Oundle School Intermediate String Orchestra and OSPANS
Leitung: Andrew Forbes

*„Pier 2“
Gröpelinger
Fährweg 6
Fr, 18.00 Uhr*

Begegnungskonzert im „Pier 2“

Mitwirkende Ensembles:

Mecklenburg-Vorpommern
Rockband „Lieschen Müller“
des Innerstädtischen Gymnasiums Rostock
Leitung: Markus Riemer

Niedersachsen
Sek. II Jazz-Combo
der Kooperierten Gesamtschule Stuhr-Brinkum
Leitung: Karsten Hartmann und Jürgen Peters

Nordrhein-Westfalen
"JazZination" – Bigband der Gesamtschule Iserlohn
Leitung: Wilfried Pieper

Saarland
„Crashendos 123“ der Schule Winterbachsroth,
Förderschule Geistige Entwicklung, Dudweiler
Leitung: Margit Schillo

Sachsen-Anhalt
Schulband "The Subs" des Liborius-Gymnasiums Dessau
Leitung: Leonhard Steinhoff

England
Oathall Community College Orchestra and Jazzband
Leitung: Carol Mac Taggart

Samstag, 28. Mai 2011

Vormittags

Workshops für die Teilnehmerensembles

Djembé und Gamelanmusik

Leitung, Ort: Elis Schibel, Übersee-Museum Bremen

Jazzchor

Leitung, Ort: Stephan Süß, Schulzentrum Walle, Aula

Improvisation

Leitung, Ort: Ulrich Beckerhoff, Sendesaal Bremen



Moderner Tanz

Leitung, Ort: Marion Amschwand,
Tanzwerk Bremen

Hip Hop Tanz

Leitung, Ort: Janin Dietrich, Gymnasium Horn

**Orchester-Workshop mit den Bremer
Philharmonikern**

Leitung, Ort: Florian Ziemer,
Bremer Philharmoniker, Plantage

17

Open-Air-Bühne

Marktplatz

10.30-17.30 Uhr

Programm auf der Open-Air-Bühne

10.30-11.15 Uhr **Saarland**

„Crashendos 123“ der Schule
Winterbachsroth, Förderschule Geistige
Entwicklung, Dudweiler
Leitung: Margit Schillo

11.15-12.00 Uhr **Thüringen**

Streicherklasse 2 der Staatlichen
Grundschule „Johannes Falk“ Weimar
Leitung: Ute und Olaf Adler

12.00-12.45 Uhr **Rheinland-Pfalz**

Schulorchester „SpielArt“ der
St. Laurentius-Schule Herxheim (SFG)
Leitung: Birgit von Borstel und
Michael Hoffmann

12.45-13.30 Uhr **Nordrhein-Westfalen**

„JazZination“ – Bigband
der Gesamtschule Iserlohn
Leitung: Wilfried Pieper

13.30-14.15 Uhr **Hamburg**

„JazzyBon“, Oberstufenchor und
Jazzband des Gymnasiums Bondenwald
Leitung: Markus Christophersen

- 14.15-15.00 Uhr **Hessen**
 Orchester der Christian-Rauch-Schule
 Bad Arolsen
 Leitung: Rainer W. Böttcher
- 15.00-16.00 Uhr **Schleswig-Holstein**
 Schulorchester des Johanneums zu Lübeck
 Leitung: Helke Linowitzki
- England**
 Oundle School Intermediate
 String Orchestra and OSPANS
 Leitung: Andrew Forbes
- 16.00-16.45 Uhr **Niedersachsen**
 Sek. II Jazz-Combo der Kooperierten
 Gesamtschule Stuhr-Brinkum
 Leitung: Karsten Hartmann und Jürgen Peters
- 16.45-17.30 Uhr **Mecklenburg-Vorpommern**
 Rockband „Lieschen Müller“
 des Innerstädtischen Gymnasiums Rostock
 Leitung: Markus Riemer

Auftritte in der Lloyd Passage

- 13.30-14.15 Uhr **Sachsen-Anhalt**
 Schulband "The Subs"
 des Liborius-Gymnasiums Dessau
 Leitung: Leonhard Steinhoff
- 14.15-15.00 Uhr **Niedersachsen**
 Sek. II Jazz-Combo der Kooperierten
 Gesamtschule Stuhr-Brinkum
 Leitung: Karsten Hartmann und
 Jürgen Peters
- 15.00-15.45 Uhr **Nordrhein-Westfalen**
 "JazZination" – Bigband
 der Gesamtschule Iserlohn
 Leitung: Wilfried Pieper

Konzerte in sozialen Einrichtungen

- Stiftungsresidenz
 Riensberg* 16.00 Uhr **Brandenburg**
 Musical-Gruppe der
 Evangelischen Schule Neuruppin
 Leitung: Christine Noak und Annett Voge
- Haus Seefahrt* 16.00 Uhr **Bremen**
 Kleines Ensemble der Gesamtschule Bremen-Ost
 Leitung: Imke Howie
- Dionysius-Kirche
 Wulsdorf* 17.00 Uhr **England**
 Hornsea School and Language College
 String Group
 Leitung: David Constantine

Focke-Museum
Schwachhauser
Heerstr. 240

Konzerte in städtischen Einrichtungen

11.00 Uhr Rheinland-Pfalz
Kammerchor "Art of the Voice" des
Landesmusikgymnasiums Rheinland-Pfalz
Leitung: Martin Ramroth

Übersee-Museum
Bahnhofplatz 13

Preisträgerkonzert des Wettbewerbs „Hören, was die Welt bewegt“

Im Rahmen der 16. Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ in Bremen wurde ein Kompositionswettbewerb ausgeschrieben, der sich ausschließlich an die an der Bundesbegegnung teilnehmenden Ensembles wendete.

Ziel des Wettbewerbs ist die Stärkung des Ausdrucks eigener musikalisch-künstlerischer Ideen und des Mutes zur Innovation. Die Kinder und Jugendlichen sollten sich weitgehend eigenständig mit dem Ausschreibungsthema „Hören, was die Welt bewegt“, das im Bezug zum Aufführungsort, dem Übersee-Museum Bremen steht, befassen. Über die Anregung der musikalischen Kreativität und über die Realisierung eigener Ideen sollte zugleich auch die Offenheit gegenüber neuen Kompositionen verschiedener Stilrichtungen gefördert werden.

Kooperationspartner waren die „Pro Musica Viva – Maria Strecker-Daelen Stiftung“, Mainz und das Übersee-Museum Bremen. Die Fachjury (Vorsitz: Silke Egeler-Wittmann), bestehend aus Schulmusikern, Museums- und Musikpädagogen sowie Vertretern des VDS, bewertete die eingegangenen Beiträge und wählte drei Preisträger-Ensembles aus, die im Rahmen dieses Preisträgerkonzertes ihre Werke live präsentieren werden.

Die Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs sind:

- 1. Preis: Berlin – Chor und Orchester der Carl-Orff-Grundschule, Leitung: Frank Breselow
- 2. Preis: Saarland – Ensemble „Crashendos“ der Förderschule Winterbachsroth, Leitung: Margit Schillo
- 2. Preis: Mecklenburg-Vorpommern – Band „Lieschen Müller“ des Innerstädtischen Gymnasiums Rostock, Leitung: Markus Riemer

Alle drei Ensembles erhalten Preisgelder von der „Pro Musica Viva – Maria Strecker-Daelen Stiftung“ in Höhe von einmal 3.000,00 € und zweimal 1.500,00 €, zweckgebunden für die weitere Arbeit (für Noten- oder Instrumentenbeschaffung, Probenwochenenden o. Ä.). Wir gratulieren den Preisträgern sehr herzlich!



*Unser Lieben
Frauen-Kirche*

U.L.

Frauen Kirchhof 27

Sa, 18.00 Uhr

Begegnungskonzert in der Unser Lieben Frauen-Kirche

Mitwirkende Ensembles:

Baden-Württemberg

Schulchor „Popchörner“ der Nordschule Neureut
(Grundschule und Werkrealschule)

Leitung: Birgit Hannig-Waag

Berlin

Orff-Orchester und Chor der Carl-Orff-Grundschule

Leitung: Frank Breselow

Saarland

Schulkinderchor „Rundadinella“
der Freien Waldorfschule Bexbach

Leitung: Michael Bernhardt

Sachsen

Oskar-Reime-Chor

des Ch.-G.-Ehrenberg-Gymnasiums Delitzsch

Leitung: Sylvia Alltag

Thüringen

Streicherklasse 2 der Staatlichen Grundschule
„Johannes Falk“, Weimar

Leitung: Ute und Olaf Adler

- Das genaue Programm erhalten Sie vor Beginn der Veranstaltung.



Sonntag, 29. Mai 2011

Musikalische Gestaltung von Gottesdiensten

(Adressen der Kirchen siehe Seite 47)

<i>Ev. Martin- Luther-Gemeinde Blumenthal</i>	10.00 Uhr	Baden-Württemberg Schulchor „Popchörner“ der Nordschule Neureut (Grundschule und Werkrealschule) Leitung: Birgit Hannig-Waag
<i>Kath. Kirchengemeinde St. Marien</i>	9.30 Uhr	Brandenburg Musical-Gruppe der Evangelischen Schule Neuruppin Leitung: Christine Noak und Annett Voge
<i>Ev. St. Petri-Dom</i>	10.00 Uhr	Rheinland-Pfalz Kammerchor "Art of the Voice" des Landesmusikgymnasiums Rheinland-Pfalz Leitung: Martin Ramroth
<i>Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen</i>	9.00 Uhr	Saarland Schulkinderchor „Rundadinella“ der Freien Waldorfschule Bexbach Leitung: Michael Bernhardt
		Saarland „Crashendos 123“ der Schule Winterbachsroth, Förderschule Geistige Entwicklung, Dudweiler Leitung: Margit Schillo
<i>Ev. Kirchengemeinde Unser Lieben Frauen</i>	10.30 Uhr	Sachsen Oskar-Reime-Chor des Ch.-G.-Ehrenberg-Gymnasiums Delitzsch Leitung: Sylvia Alltag
<i>NN</i>	10.00 Uhr	England Oundle School Intermediate String Orchestra and OSPANS Leitung: Andrew Forbes

Konzerthaus
„Die Glocke“
Domsheide 4-5
So, 12.00 Uhr

Begegnungskonzert im Konzerthaus „Die Glocke“

Mitwirkende Ensembles:

Bayern

Salonorchester der Staatlichen Realschule Naila

Leitung: Stefan Engels

Hamburg

„JazzyBon“, Oberstufenchor und Jazzband des Gymnasiums
Bondenwald

Leitung: Markus Christophersen

Hessen

Orchester der Christian-Rauch-Schule Bad Arolsen

Leitung: Rainer W. Böttcher

Rheinland-Pfalz

„SpielArt“, Schulorchester der St. Laurentius-Schule
Herxheim (SFG)

Leitung: Birgit von Borstel und Michael Hoffmann

England

Hornsea School and Language College String Group und
Ensemble der Humboldt-Schule Bremerhaven

Leitung: David Constantine und Thomas Tjarks

Außerdem: Öffentliche Aufführung des gemeinsam im
Orchester-Workshop mit den Bremer Philharmonikern
einstudierten Werks „Tragische Ouverture“ von J. Brahms
unter der Leitung von Florian Ziemer.

- Das genaue Programm erhalten Sie vor Beginn der Veranstaltung.

Auftritte der Ensembles

Änderungen vorbehalten.
(Adressen siehe Seite 47 ff.)

Baden-Württemberg

Schulchor "PopChörner" der Nordschule Neureut
(Grundschule und Werkrealschule)

Fr, 27.05.	11.30	Schulkonzert: Oberschule an der Lerchenstraße
	15.00	K&S Seniorenresidenz Findorff
Sa, 28.05. vormittags		Workshops
	18.00	Begegnungskonzert Unser Lieben Frauen-Kirche
So, 29.05.	10.00	Gottesdienst: Ev. Martin-Luther-Gemeinde Blumenthal

Bayern

Salonorchester der Staatlichen Realschule Naila

Fr, 27.05.	12.00	Schulkonzert: Gesamtschule Bremen-Mitte
	16.00	Stiftungsdorf Osterholz
Sa, 28.05. vormittags		Workshops
So, 29.05.	12.00	Begegnungskonzert „GLOCKE“

Berlin

Orff-Orchester und Chor der Carl-Orff-Grundschule

Fr, 27.05.	09.30	Schulkonzert: Schule an der Stader Straße
	13.45	Open-Air-Bühne
	16.00	Stiftungsdorf Fichtenhof
Sa, 28.05. vormittags		Workshops
	14.30	Preisträgerkonzert Wettbewerb, Übersee-Museum
	18.00	Begegnungskonzert Unser Lieben Frauen-Kirche

Brandenburg

Musical-Gruppe der Evangelischen Schule Neuruppin

Do, 26.05.	18.00	Begegnungskonzert „GLOCKE“
Fr, 27.05.	09.50	Schulkonzert: Oberschule Findorff
	14.30	Open-Air-Bühne
Sa, 28.05. vormittags		Workshops
	16.00	Stiftungsresidenz Riensberg
So, 29.05.	09.30	Gottesdienst: Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Bremen

Kleines Ensemble der Gesamtschule Bremen-Ost

Do, 26.05.	13.20	Open-Air-Bühne
	18.00	Begegnungskonzert „GLOCKE“
Fr, 27.05.	10.00	Schulkonzert: Gesamtschule Bremen-Ost
Sa, 28.05. vormittags		Workshops
	16.00	Haus Seefahrt

Hamburg

"JazzyBon", Oberstufenchor mit Jazzband des Gymnasiums Bondenwald

Fr, 27.05.	09.45	Schulkonzert: SZ an der Julius-Brecht-Allee
	15.00	Stiftungsresidenz Luisental
Sa, 28.05. vormittags		Workshops
	13.30	Open-Air-Bühne
So, 29.05.	12.00	Begegnungskonzert „GLOCKE“

Hessen

Orchester der Christian-Rauch-Schule Bad Arolsen

Fr, 27.05.	9.30	Schulkonzert: Ökumenisches Gymnasium
	15.30	Caritas Altenzentrum St. Michael
Sa, 28.05. vormittags		Workshops
	14.15	Open-Air-Bühne
So, 29.05.	12.00	Begegnungskonzert „GLOCKE“

Mecklenburg-Vorpommern

Rockband „Lieschen Müller“ des Innerstädtischen Gymnasiums Rostock

Fr, 27.05.	11.00	Schulkonzert: SZ Walle
	14.00	Justizvollzugsanstalt
	18.00	Rock-/Pop-Konzert „Pier 2“
Sa, 28.05. vormittags		Workshops
	14.30	Preisträgerkonzert Wettbewerb, Übersee-Museum
	16.45	Open-Air-Bühne

Niedersachsen

Sek. II - Jazz-Combo der KGS Stuhr-Brinkum

Fr, 27.05.	09.45	Schulkonzert: SZ an der Julius-Brecht-Allee
	18.00	Rock-/Pop-Konzert „Pier 2“
Sa, 28.05. vormittags		Workshops
	14.15	Lloyd Passage
	16.00	Open-Air-Bühne

Nordrhein-Westf.

"JazZination" - Bigband der Gesamtschule Iserlohn

Fr, 27.05.	11.00	Schulkonzert: Oberschule Sebaldsbrück
	18.00	Rock-/Pop-Konzert „Pier 2“
Sa, 28.05. vormittags		Workshops
	12.45	Open-Air-Bühne
	15.00	Lloyd Passage

Rheinland-Pfalz

Kammerchor "Art of the Voice" des Landesmusikgymnasiums Rheinland-Pfalz

Do, 26.05.	18.00	Begegnungskonzert „GLOCKE“
Fr, 27.05.	12.00	St. Ansgarii-Kirche: Schulkonzert mit dem Kippenberg-Gymnasium
	16.45	Open-Air-Bühne
Sa, 28.05.	11.00	Focke-Museum
So, 29.05.	10.00	Gottesdienst: Ev. St. Petri Dom

Rheinland-Pfalz

„SpielArt“, Schulorchester der St. Laurentius-Schule Herxheim (SFG)

Fr, 27.05.	10.15	Schulkonzert: Schule am Rhododendronpark
	16.00	St. Franziskus im Caritas-Zentrum
Sa, 28.05.	12.00	Open-Air-Bühne
So, 29.05.	12.00	Begegnungskonzert „GLOCKE“

Saarland

SchulKinderchor „Rundadinella“ der Freien Waldorfschule Bexbach

Fr, 27.05.	10.15	Schulkonzert: Schule an der Gete
	13.00	Open-Air-Bühne
	16.00	Seniorenzentrum Weidedamm
Sa, 28.05.	18.00	Begegnungskonzert Unser Lieben Frauen-Kirche
So, 29.05.	9.00	Gottesdienst: Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen

Saarland

„Crashendos 123“ der Schule Winterbachsroth

Fr, 27.05.	10.15	Schulkonzert: Schule an der Gete
	18.00	Rock-/Pop-Konzert „Pier 2“
Sa, 28.05.	10.30	Open-Air-Bühne
	14.30	Preisträgerkonzert Wettbewerb, Übersee-Museum
So, 29.05.	9.00	Gottesdienst: Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen

Sachsen

Oskar-Reime-Chor des Ch.-G.-Ehrenberg-Gymnasiums Delitzsch

Fr, 27.05.	11.00	Schulkonzert: St. Johannis-Schule
	14.00	Stiftungsdorf Hollergrund
	16.00	Open-Air-Bühne
Sa, 28.05. vormittags		Workshops
	18.00	Begegnungskonzert Unser Lieben Frauen-Kirche
So, 29.05.	10.30	Gottesdienst: Ev. Kirchengemeinde Unser Lieben Frauen

Sachsen-Anhalt

Schulband "The Subs" des Liborius-Gymnasiums Dessau

Fr, 27.05.	09.45	Schulkonzert: Gymnasium Horn
	15.15	Open-Air-Bühne
	18.00	Rock-/Pop-Konzert „Pier 2“
Sa, 28.05.	13.30	Lloyd Passage

Schleswig-Holstein

Schulorchester des Johanneums zu Lübeck

Do, 26.05.	18.00	Begegnungskonzert „GLOCKE“
Fr, 27.05.	10.00	Schulkonzert: Gesamtschule Bremen-Ost
	15.00	Focke-Museum
Sa, 28.05.vormittags		Workshops
	15.00	Open-Air-Bühne

ThüringenStreicherklasse 2 der Staatlichen Grundschule
„Johannes Falk“ Weimar

Fr, 27.05.	11.00	Schulkonzert: Schule Grolland
Sa, 28.05.	11.15	Open-Air-Bühne
	18.00	Begegnungskonzert Unser Lieben Frauen-Kirche

England

Hornsea School and Language College String Group

Do, 26.05.	15.20	Open-Air-Bühne
Fr, 27.05.	16.00	Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven
Sa, 28.05.	17.00	Dionysius-Kirche Wulsdorf
So, 29.05.	12.00	Begegnungskonzert „Glocke“

England

Oathall Community College Orchestra and Jazzband

Fr, 27.05.	08.45	Schulkonzert: Oberschule Habenhausen
	12.15	Open-Air-Bühne
	18.00	Rock-Pop-Konzert "Pier 2"
Sa, 28.05.vormittags		Workshops

England

Oundle School Intermediate String Orchestra and OSPANS

Do, 26.05.	18.00	Begegnungskonzert „GLOCKE“
Fr, 27.05.	10.00	Schulkonzert: Gesamtschule Bremen-Ost
	14.00	Justizvollzugsanstalt
Sa, 28.05.vormittags		Workshops
	15.00	Open-Air-Bühne
So, 29.05.	10.00	Gottesdienst: NN

Ensemble-Portraits

Baden-Württemberg

Schulchor „Popchörner“ der Nordschule Neureut
(Grundschule und Werkrealschule)
Leitung: Birgit Hannig-Waag

Wir sind Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 9 der Nordschule Neureut.

Vor drei Jahren starteten wir an unserer damaligen Hauptschule unseren Chor mit nur 12 Jugendlichen. Seit diesem Schuljahr sind wir eine zweizügige Werkrealschule und unser Chor hat sich auf 30 Sängerinnen und Sänger vergrößert. Da wir in verschiedenen Schulgebäuden unterrichtet werden, können wir uns normalerweise nur einmal wöchentlich für eine ca. 30-minütige Probe in der Außenstelle unserer Schule treffen. Einige unserer Mitglieder proben nur selten mit, weil sie bereits in Berufspraktika oder in ihren Abschlussprüfungen stecken.

Neben der Mitwirkung bei Veranstaltungen unserer Schule und Schulmusikbegegnungen in Karlsruhe singen wir manchmal bei Kleinkunstveranstaltungen in der Gemeinde, bei Seniorennachmittagen oder auch in der Kirche. Das gemeinsame Singen macht uns allen großen Spaß.



Bayern

Salonorchester der Staatlichen Realschule Naila
Leitung: Stefan Engels

Das Salonorchester der Staatlichen Realschule Naila ist ein im Schuljahr 2010/11 neu gegründetes Ensemble, das sich aus Schülern des musischen Zweiges der Schule zusammensetzt. Diese die Jahrgangsstufen 7 bis 9 umfassende Arbeitsgemeinschaft hat sich der Musik der 1920er bis 1940er Jahre sowie der Bearbeitung moderner Stücke in diesen Stil verschrieben.



Im Rahmen von Musikklassenmodellen erlernten die Schüler das Instrumentalspiel in den Jahrgangsstufen 5 und 6. Mit der Wahl des musischen Zweiges erfolgt ab der 7. Klasse der Instrumentalunterricht in Kleingruppen. Somit ist dieses Salonorchester ein aus der musikalischen Arbeit der Schule erwachsenes Ensemble. Diese Form erschien den Musiklehrern der Schule eine geeignete Möglichkeit alle Instrumentengruppen in einem gemeinsamen Orchester zusammenzuführen.

Berlin

Orff-Orchester und Chor der Carl-Orff-Grundschule
Leitung: Frank Breselow

52 musikbegeisterte Kinder und ihre Lehrer freuen sich auf vier ereignisreiche Tage in Bremen.

Unsere Kinder sind etwa 10 bis 12 Jahre alt. Wir reisen mit einer Auswahl von ca. 30 Chorkindern und etwa 20 Kindern aus unserem Orff-Orchester an. Unser Repertoire ist bunt und vielseitig. Spaß und Freude haben wir im Gepäck.

Unsere Schule liegt im Bezirk Berlin-Wilmersdorf (Schmargendorf). Sie ist seit 1962 9. Grundschule und erhielt 1966 feierlich den Namen Carl-Orff-Grundschule. Seitdem hat die Musik einen hohen Stellenwert.

Heute beeinflusst nicht nur Carl Orff und sein Orff-Schulwerk den musikalischen Alltag unserer Schule, sondern es werden auch viele moderne Songs gespielt und gesungen. Etwa 470 Kinder, die unsere Schule besuchen, können ihre Arbeitsgemeinschaft aus einem vielseitigen musikalischen Angebot auswählen. Drei Chöre der 2. bis 6. Klassen, das Orff-Orchester, eine Gitarrengruppe, eine afrikanische Trommelgruppe und mehrere orientalische Tanzgruppen gehören zum Angebot unserer Schule.

Wir freuen uns und schicken schon mal einen Gruß aus Berlin vorweg.



Brandenburg

Musical-Gruppe der Evangelischen Schule Neuruppin
Leitung: Christine Noak und Annett Voge

Die Musicalgruppe findet sich im Rahmen einer jährlichen Projektwoche immer wieder neu zusammen. Natürlich wechseln nicht von Jahr zu Jahr alle Teilnehmer, einige machen inzwischen schon zum fünften Mal mit.

Innerhalb der Projektwoche probt das Orchester unter der Leitung von Harald Bölk in der Musikschule, die Darsteller – Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 19 Jahren – im Evangelischen Gymnasium. Gemeinsame Proben finden überwiegend am Nachmittag und am Abend statt. Während in den ersten Musical-Jahren auch die Kulissen von den Darstellern gebaut und gestaltet wurden, gibt es für diese Aufgabe inzwischen eine eigene Projektgruppe. Um die Kostüme kümmern sich die Akteure selbst, die nebenbei auch noch die Texte lernen müssen.

Am Ende der Projektwoche findet unsere „Uraufführung“ statt. Danach wird weiter geprobt, um in Neuruppin und Umgebung das Stück insbesondere für Kinder und Jugendliche vorzuzeigen.



Das Musical "My fair Lady" ist nach „Der König der Löwen“, „Der Glöckner von Notre Dame“, „Der Vogelhändler“, „Anatevka“, „Das Dschungelbuch“ und „Die Schöne und das Biest“ bereits das siebte Stück, das im Rahmen einer Projektwoche zusammen mit dem Orchester einstudiert wird.

Bremen

Kleines Ensemble der Gesamtschule Bremen-Ost
 Leitung: Imke Howie

Vor drei Jahren ist das „Kleine Ensemble“ aus den ersten Bläserklassen der Gesamtschule Bremen-Ost unter der Leitung von Imke Howie entstanden. Die ehemals sechs jungen Musikerinnen und Musiker im Alter von 17 bis 19 Jahren



bilden nun ein Quintett. Ihr Repertoire umfasst Musik aus den Bereichen Jazz, Pop, Rock und Klassik. Im Frühjahr 2009 erreichten sie bei zwei Wettbewerben der Reihe „Jugend musiziert“ einen 1. und einen 2. Platz in der Kategorie: „Besondere Ensemble“. Neben einem in Eigenregie organisierten Konzert und vielen Auftritten bei Veranstaltungen (Preisverleihungen, Jubiläumsfeiern), gestaltete das „Kleine Ensemble“ zusammen mit der Deutschen Kammerphilharmonie einen Familiennachmittag im „Sommer in Lesmona“. Dadurch wurde der lokale Fernsehsender „Buten

un’Binnen“ auf sie aufmerksam und lud das Ensemble spontan ein, in einer Sendung musikalisch live mitzuwirken. Die „Melodie des Lebens“ mit Mark Scheibe, „Faust 2“ und „Afrika kommt“, unter Mitwirkung der Deutschen Kammerphilharmonie, waren weitere musikalische Höhepunkte des „Kleinen Ensemble“ und wir hoffen, dass das Ensemble, trotz Beendigung ihrer Schulzeit in diesem Schuljahr, noch lange musizieren wird!

Hamburg

"JazzyBon", Oberstufenchor und Jazzband des Gymnasiums Bondenwald

Leitung: Markus Christophersen

Hinter dem Kürzel "JazzyBon" verbirgt sich der Oberstufenchor mit Jazzband des Gymnasiums Bondenwald im Hamburger Nord-Westen.

Wenngleich die Chorarbeit auch in der Oberstufe am Bondenwald eine lange Tradition hat, ist sie erst seit 2005 fast ausschließlich auf den Jazz- und Gospelbereich ausgerichtet. Gelegentliche Madrigale, Weihnachtssklassiker oder Popsongs bilden eher die Ausnahme.

Zu Anfang eines jeden Schuljahres steht die musikalische Arbeit wie bei vielen anderen Schulchören auch vor dem



Problem, den Abgang der Abiturienten kompensieren und Neuzugänge nach den Kurswahlen möglichst schnell ins Repertoire, vor allem aber auch in die Art und Weise des Jazzchorgesangs einarbeiten zu müssen. So bleibt jedes Jahr immer wieder eine spannende Herausforderung für alle Beteiligten. In diesem Jahr singen erstmals auch einige Ehemalige weiterhin im Chor

mit, um die Lücke, die der Abitur-Doppeljahrgang in Hamburg hinterlassen hat, aufzufüllen und so größere Kontinuität zu schaffen.

Zu den Höhepunkten der vergangenen fünf Jahre zählen u.a. eine Konzertreise in die Provence anlässlich der 50-jährigen Städtepartnerschaft Hamburgs mit Marseille, Begegnungskonzerte im Rahmen von „Schulen musizieren“ sowie die erfolgreiche Teilnahme an den Wettbewerben „Jugend jazzt“ im November 2008 mit anschließendem Preisträgerkonzert im Rolf-Liebermann-Studio des NDR und „Choralle“, dem Landeschorwettbewerb der Landesmusikräte Hamburg und Schleswig-Holstein im November 2009.

Seit 2005 steht das Ensemble unter der Leitung von Markus Christophersen, Musiklehrer am Gymnasium Bondenwald.

Hessen

Orchester der Christian-Rauch-Schule Bad Arolsen
Leitung: Rainer W. Böttcher

Die Christian-Rauch-Schule der kleinen nordhessischen Barockstadt Bad Arolsen ist ein vom Hessischen Kultusministerium zertifiziertes Gymnasium mit Schwerpunkt Musik, das seit Jahrzehnten durch eine umfangreiche und erfolgreiche vokale und instrumentale Ensemblearbeit geprägt ist. Über 300 der insgesamt etwa 1000 Schülerinnen und Schüler musizieren in Chören, Big Band, Blechbläserensemble und Orchestern.



Das sinfonisch besetzte Orchester hat aktuell über 70 Mitglieder, die größtenteils aus den „Orchesterklassen“ als Kooperationsmodell mit der örtlichen Musikschule hervorgehen. Mit großem Spaß wird ein äußerst breit gefächertes Repertoire aus über 400 Jahren internationaler Musikgeschichte musiziert, das von Tänzen, Suiten und Sinfoniesätzen über populäre Klassik-Hits bis zu attraktiven Musical-Medleys und spannenden Filmmusiken reicht. Ein reges Konzertleben – auch mit oratorischen Werken wie Bachs „Magnificat“, Händels „Messiah“, Poulencs „Gloria“, Puccinis „Messa di Gloria“ oder Orffs „Carmina Burana“ – machte das Orchester weithin bekannt. Konzertreisen führten nach Belgien, England, Österreich und in die großen Kathedralen von Rom, Florenz, Siena und Assisi. Herausragende Höhepunkte der jüngeren Orchester-geschichte waren 2006 zwei Auftritte in Berlin im Rahmen des Jubiläums „300 Jahre Berlin Charlottenburg“ in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und im Schloss Charlottenburg, 2008 mehrere Konzerte im österreichischen Burgenland, u.a. im Haydn-Saal von Schloss Esterhazy sowie im Rahmen des Theaterfestivals in Miskolc/Ungarn und 2009 eine Konzertreise in die USA zur Partnerstadt Hermann/Missouri, zur Partnerschule in Wisconsin sowie nach Chicago und St. Louis. 2010 musizierte das Orchester im Landeskonzert „Schulen musizieren“ im Kurhaus Wiesbaden, wo es mit dem Sonderpreis „Klasse Klassik“ ausgezeichnet wurde, sowie im Rahmen einer Konzertreihe mit internationalen Jugend-Sinfonieorchestern im Kongress-Palais Stadthalle Kassel. In diesem Jahr feiert das Orchester sein 30-jähriges Bestehen und ist u.a. zu den Bad Hersfelder Festspielen, erneut in die USA und zur Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ nach Bremen eingeladen.

Mecklenburg-Vorpommern

Rockband „Lieschen Müller“ des Innerstädtischen
Gymnasiums Rostock
Leitung: Markus Riemer



„Lieschen Müller“ ist ein traditionelles
offenes Schülerbandprojekt. Schülerinnen
und Schüler unterschiedlicher
Klassenstufen und unterschiedlicher
Leistungsstärken können sich in das
Setup der Band integrieren.

Rhythmusgruppe, Bläsersektion,
Background und Leadvocal präsentieren
in wechselnden Besetzungen Pop- und
Rock- und Soullklassiker von den 1950ern
bis zur Gegenwart. Bei Lieschen Müller
geht es darum, den allgemein pädago-
gischen Anspruch von Bandarbeit mit
einem möglichst stimmigen musika-

lischen Ergebnis zu verbinden und die Performance auf der
Bühne für jedes Bandmitglied zu einem prägenden Erlebnis
werden zu lassen.

Niedersachsen

Sek.II-Jazz-Combo der KGS Stuhr-Brinkum
Leitung: Karsten Hartmann und Jürgen Peters

Die Oberstufen-Jazz-Combo der KGS Stuhr-Brinkum besteht
aus 16 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen
8 bis 13. Sie ist als Teil der Fortsetzungsprojekte der
Bläserklassenarbeit entstanden. Bläserklassen gibt es in
Brinkum bereits seit 12 Jahren.

Stilistisch erarbeitet die Combo ein vielfältiges Repertoire
zwischen Swing, Latin und Funk.

Auftritte finden u.a. statt im Rahmen von Schulkonzerten
und -Feierlichkeiten sowie zu verschiedenen Anlässen bei
Veranstaltungen in der Gemeinde Stuhr und der Region. So
spielte die Band in der Vergangenheit z.B. bei der
Eröffnungsveranstaltung der „Jazzahead-Messe“ im
Congress-Zentrum Bremen sowie überregional in Lüneburg,
Goslar, Stadthagen und Göttingen, aber auch in Frankreich
im Rahmen der Gemeindepartnerschaft Stuhr-Ecommoy.



Nordrhein-Westfalen

"JazZination" – Bigband der Gesamtschule Iserlohn
Leitung: Wilfried Pieper

Faszination für jazzgeprägte Musik wie Swing, Soul und Funk bis hin zu Rock und Pop – das ist Name und Programm von "JazZination" zugleich.

30 Jugendliche im Alter von 14 bis 22 Jahren bilden zusammen mit ihrem Leiter Wilfried Pieper diese Bigband. Bis auf drei Ehemalige sind alle Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Iserlohn. Seit gut fünf Jahren gibt es diese Formation und sie lässt zunehmend aufhorchen mit Auftritten in Jazzclubs und Musikhochschulen, im Düsseldorfer Landtag oder bei Jazzfestivals wie zum Beispiel am Schloss Hohenlimburg als Vorgruppe von Nils Landgren's Funk Unit.



Mit einem breit gefächerten Stil-Mix kann die Band bei ihren Auftritten punkten: Von Santanas Gitarren-Feature "Smooth" über Gesangs-Klassiker wie "How High The Moon" bis zu Stevie Wonders "I Wish". Vor allem bei den selbst arrangierten Funk-Klassikern wie zum Beispiel "The Chicken" oder "Car Wash" entzünden die jungen Musiker ein explosives Feuerwerk mitreißender Spielfreude und jugendlichem Charme.

Weitere Infos gibt's unter www.jazzination.net.

Rheinland-Pfalz

Kammerchor "Art of the Voice" des Landesmusikgymnasiums Rheinland-Pfalz

Leitung: Martin Ramroth

Frische, unverbrauchte Stimmen, musikalische Präsenz, Mut zu Neuem und stilistische Wendigkeit – so beschreibt sich der Jugendchor "Art of the Voice" am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz.

Anfang 1995 gründete an dem im Aufbau befindlichen Musikgymnasium in Montabaur ein neuer Kollege, Martin Ramroth, eine „AG für chorische Stimmbildung“. In kürzester Zeit erlebte das junge Ensemble einen bemerkenswerten Aufstieg.

Bei zahllosen nationalen und internationalen Wettbewerben bestätigte sich das herausragende Niveau des Chores. Das Spektrum reicht vom 1. Preis beim Schüler-Musikwettbewerb Rheinland-Pfalz über vier 1. Preise in Folge beim Landeschorwettbewerb bis hin zum 1. Preis beim 6. Deutschen Chorwettbewerb und zweite Preise bei den internationalen Chorwettbewerben in Lindenhofhausen und Pohlheim.

Zu den Highlights der Chorgeschichte zählen Aufführungen von Tallis' 40-stimmiger Motette "Spem in alium" und zahlreichen oratorischen Werken u.a. von J.S. Bach, Bernstein, Brahms, Fauré, Händel, Mendelssohn, Mozart, Rutter und Jenkins, sowie Einladungen zu namhaften Konzertveranstaltungen wie etwa den Frankfurter Domkonzerten. Konzertreisen, u. a. in die USA und nach Finnland, eine CD-Produktion, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen des SWR und unzählige Konzertmitschnitte belegen die Leistungsfähigkeit und die stilistische Bandbreite von Art of the Voice.



Im Mai 2006 erreichten die Frauenstimmen des Chores mit dem neugegründeten Ensemble "laFilia" einen 3. Preis beim 7. Deutschen Chorwettbewerb in Kiel. 2010 errangen sie erneut den 3. Preis auf Bundesebene und zusätzlich den Sonderpreis für die beste Interpretation eines deutschen Volksliedes.

Nähere Informationen unter: www.artofthevoice.de

Rheinland-Pfalz

„SpielArt“, Schulorchester der St. Laurentius-Schule Herxheim (SFG)

Leitung: Birgit von Borstel und Michael Hoffmann

Die St. Laurentius-Schule ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung. Als Ganztagschule betreuen wir Schülerinnen und Schüler mit umfassendem Förderbedarf und bahnen Kompetenzen in den Bereichen der geistigen Entwicklung, der Wahrnehmung, der Bewegung, der Sprache und der sozial-emotionalen Entwicklung an. Ein wichtiges Element der Schullandschaft ist das von Frau Birgit von Borstel und Herrn Michael Hoffmann geleitete Orff-Orchester, in dem begabte Schülerinnen und Schüler eine besondere musikalische Förderung erhalten. Im Mittelpunkt dieses Unterrichts steht neben dem Erlernen eines Instruments sowie der Vermittlung von musiktheoretischem Wissen (Rhythmus, Aufbau unseres Tonsystems u.v.m.) auch die Erweiterung lebenspraktischer Kompetenzen. Wie in Schulen üblich, setzt sich das Orchester in jedem Jahr neu zusammen, jedoch nehmen auch Ehemalige an einer wöchentlichen Probe teil, weshalb das Alter der Musikerinnen und Musiker zwischen 14 und 25 Jahren liegt. Derzeit gehören vier Schülerinnen und acht Schüler diesem



Orchester an. Das Repertoire der Musikerinnen und Musiker reicht von Klassik bis Pop, von Schlager oder Folk bis hin zu religiösen Liedern. Bei den eingesetzten Instrumenten handelt es sich einerseits um Percussion-Instrumente wie Rasseln,

Tempelblöcke, Regenmacher, Zimbeln, Cajon, andererseits um das klassische Orff-Instrumentarium mit Glockenspiel, Xylophon, Metallophon, Vibraphon in den verschiedenen Tonlagen.

Einen Namen gemacht hat sich das Schulorchester bei Auftritten zu den unterschiedlichsten Gelegenheiten – wie z.B. der Gestaltung von Gottesdiensten, Weihnachtsfeiern, Einweihungen, Empfängen und Konzerten.

Saarland

Schulkinderchor „Rundadinella“ der Freien Waldorfschule Bexbach

Leitung: Michael Bernhardt

Runda, Runda, Rundaaa, Rundadinella! – so singt und heißt der Kinder- und Jugendchor einer Unesco-Projekt Schule aus dem Saar-Pfalz Kreis bei Homburg im Saarland.

Seit 2004 proben wir regelmäßig wöchentlich am Nachmittag mit etwa 25 Schülerinnen und Schülern aus den Klassenstufen 1 bis 6 aus der Freien Waldorfschule in Bexbach. Unser Chorleiter, Michael Bernhardt, unterrichtet dort Musik in den Klassenstufen 1 bis 12.

Wir singen meist in deutsch – wichtig sind uns dabei Texte zum Um-, An-, Ge- und Mit-denken über Freundschaft, Frieden und die Schönheit der Erde. Unsere Lieder stellen wir gerne szenisch dar.



Bisher hörte man uns auf Jubiläen (z.B. NaBu oder Greenpeace), auf Hochzeiten oder Geburtstagen, auf Open-Air-Sommerfesten, Adventsfeiern, in befreundeten Schulen, in Seniorenheimen, Kindergärten, Krankenhäusern, Kirchengottesdiensten, auf Umwelt- und Friedenstagen und Ökomärkten.

Jedes Frühjahr machen wir uns fit während einer Chorprobenfreizeit in einer der umliegenden Jugendherbergen. 2005 unternahmen wir unsere erste große Konzertreise nach Zürich mit dem Singspielprojekt „Hans im Glück“ von Peter Appenzeller/Zürich für Chor und Puppenspielbühne. Vom gleichen Komponisten führten wir 2008 die Kinderoper „Tredeschin“ auf. 2010 erhielt unser Chor einen 1. Preis bei einem regionalen Chorwettbewerb im Saarland.

Saarland

„Crashendos 123“ der Schule Winterbachsroth, Förderschule
Geistige Entwicklung, Dudweiler
Leitung: Margit Schillo

Aus Dudweiler im Saarland kommen – erst langsam, dann gewaltig, bisweilen auch mit lautem Knall – die „Crashendos“. Die insgesamt drei Ensembles der Schule Winterbachsroth, einer Förderschule für geistige Entwicklung, stellen sich mit unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen vor. Die „Youngsters“ lieben afrikanische Gospels und das Trommeln wird zum Ausdruck ihrer Lebensfreude. Der „Werkstufen-Chor“ untermalt mit seinen musikalischen und gesanglichen Qualitäten die Musical-Arbeit an der Schule.

Im Rockband-Projekt „Die Tornados“ wird das Interesse der Schülerinnen und Schüler an aktuellen Songs aufgegriffen und eigene musikalische Versionen dazu erarbeitet. An die Stelle englischer Texte treten Inhalte in deutscher Sprache, die dem Erfahrungsschatz der Bandmitglieder entspringen.



Sachsen

Oskar-Reime-Chor des Ch.-G.-Ehrenberg-Gymnasiums
Delitzsch
Leitung: Sylvia Alltag

Unser Chor ist ein gemischter Jugendchor und besteht seit dem Jahre 1993. Zur Zeit vereint er ca. 50 Sangesfreudige im Alter von 14 bis 19 Jahren, die sich im Ensemble musikalisch bilden und ihre Begeisterung für das Singen ausbauen können. Der Chor bemüht sich eifrig um die Gestaltung kultureller Ereignisse im Schuljahr. Höhepunkte sind seine traditionellen Sommer- und Weihnachtskonzerte in der Schenkenberger Kirche.



Das Repertoire unseres Chores reicht von alter bis zu zeitgenössischer Musik und umfasst deutsches sowie internationales Liedgut.

Besonders gern erinnern wir uns an Auftritte im Gewandhaus zu Leipzig; an den Besuch der „Tucson Girls“ aus Arizona und an die Teilnahme bei zahlreichen Chortreffen und Wettbewerben in Schwetzingen, Grimma, Riesa, Meißen, Großsedlitz, Zwickau, Hoyerswerda, Kamenz, Trebsen, Chemnitz, Frankenberg ... Diese Begegnungen fordern uns immer wieder neu heraus, beleben die Chorarbeit und schaffen unvergessliche Erlebnisse.

Die Leitung des Chores liegt in den Händen der Diplompädagogin Sylvia Alltag.

Viva la musica! Viva Bremen 2011!

Sachsen-Anhalt

Schulband "The Subs" des Liborius-Gymnasiums Dessau
Leitung: Leonhard Steinhoff

Wir sind "The Subs" aus Dessau in Sachsen-Anhalt und wir haben uns vor ca. vier Jahren zusammengefunden, um gemeinsam Songs zu schreiben und Musik zu machen. Die Band besteht zur Zeit aus Leonhard Steinhoff (E-Gitarre), Oliver Lahr (E-Gitarre), Carsten Hempelmann (Schlagzeug), Leopold Liesche (Piano), sowie Christiane Hahnsch (Gesang).



Oliver und Christiane besuchen die elfte Klasse, Carsten die zehnte. Leopold und Leonhard gehen in die neunte Klasse. Eigentlich gehört zu uns noch ein Bassist, der ist aber gerade ein Jahr in den USA.

Wir proben wöchentlich am Liborius-Gymnasium in unserer Heimatstadt Dessau.

Unsere meist englischsprachigen Songs schreiben wir komplett in Eigenregie. Wenn man uns einem Genre zuordnen wollte, dann am ehesten dem Indie-Rock. Trotzdem klingen die Lieder sehr unterschiedlich und jedes besitzt seinen eigenen Charakter.

Etliche Auftritte haben wir in den vergangenen Jahren schon bestritten, ein Höhepunkt war dabei der Auftritt bei der Landesbegegnung „Schulen musizieren“ 2010 in der Nähe von Halle an der Saale.

Am 12. März 2011 beteiligten wir uns an einer Aktion des Netzwerkes „Gelebte Demokratie“ in Dessau. Bürger der Stadt Dessau demonstrierten gegen einen Neonaziaufmarsch. Nicht unwidersprochen wollten die Organisatoren und wir den Rechten die Straßen und Plätze unserer Stadt überlassen. Mit unserer bunten Musik konnten wir die friedlichen Demonstranten begeistern und ernteten eine Menge Applaus. Unsere Sängerin Christiane sagte, es sei toll, dass unser Auftritt im Rahmen einer Protestkundgebung gegen Rechts stattfindet. „Es ist eine Ehre für uns, hier spielen zu dürfen“, so ihr Kommentar.

Bremen wird für uns sicherlich der musikalische Höhepunkt dieses Schuljahres werden – wir freuen uns auf viele nette Menschen, welche die Musik miteinander verbindet.

Schleswig-Holstein

Schulorchester des Johanneums zu Lübeck
Leitung: Helke Linowitzki

12 bis 16 Jahre alt sind die meisten Jugendlichen des Schulorchesters vom Johanneum, einem Gymnasium mit Musikzweig in Lübeck. Dieses Orchester hat seinen Platz zwischen den Unterstufen-Ensembles und dem Sinfonieorchester, bzw. der Big Band der Oberstufe. Einmal pro Woche wird geprobt und vor den Osterferien sorgt eine dreitägige Probenarbeitsphase in einer Jugendherberge für den letzten Schliff am jeweiligen Konzertprogramm. Neben den Schulkonzerten zu Weihnachten und im Sommer ist das Schulorchester in den letzten Jahren regelmäßig bei den Regional- und Landesbegegnungen „Schulen musizieren“ aufgetreten. Alle 46 Mitglieder – überwiegend Streicher, einige Holzbläser und zwei Schlagzeuger – freuen sich jetzt auf vier menschlich wie musikalisch spannende Tage in Bremen und haben sowohl klassische Werke als auch Stücke aus der Filmmusik im Gepäck, z.B. Musik aus „Der König der Löwen“, aber auch ein Konzert für vier Violinen und Streicher des Barockkomponisten C. Ricciotti. Wenn sich die Gelegenheit bietet, spielt die recht große Cellogruppe auch noch ein Ensemblestück für vier Violoncelli.



Thüringen

Streicherklasse 2 der Staatlichen Grundschule „Johannes Falk“, Weimar

Leitung: Ute und Olaf Adler

Das Streicherklassen-Projekt an der Johannes-Falk-Grundschule bietet allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ab der 1. Klasse ein Streichinstrument zu erlernen. Die Kinder lernen und arbeiten nicht nur gemeinsam, sondern feiern auch bei öffentlichen Konzerten vom 1. Unterrichtsjahr an gemeinsame Erfolge. Die Auftritte, unter anderem im Kongresszentrum „Neue Weimarahalle“ vor ca. 1000 Zuhörern, in der Fußgängerzone „Schillerstraße“ oder in einer Partnerschule in Sömmerda (einer benachbarten Kreisstadt) fördern die Motivation der Schüler.

Der Streicherklassen-Wahlunterricht für die Klassenstufen 1 und 2 nutzt eine Ergänzungsstunde. Die Kinder, die nicht am Streicherklassenunterricht teilnehmen, belegen in dieser Zeit andere künstlerische Angebote. Streicherklassenschüler erhalten darüber hinaus noch eine weitere Unterrichtsstunde pro Woche. Der Unterricht auf den Instrumenten Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass umfasst damit je eine wöchentliche Klassenstunde (etwa 20 Schüler, alle Instrumente gemeinsam mit zwei Lehrern) und eine instrumentenhomogene Kleingruppenstunde. Schüler, die in der 3. und 4. Klasse den Streicherunterricht fortsetzen möchten, können dies in der AG Schulstreicher tun.



Projektpartner sind die Musikschule „Ottmar Gerster“ und der Förderverein Klasse(n)Streicher e.V. mit finanzieller Unterstützung durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst.

Die Streicherklasse 2 unserer Schule gestaltet ihre Konzerte gemeinsam mit Schülern, die im Anschluss an ihre Streicherklassenzeit in Nachfolgeensembles innerhalb der AG Schulstreicher lernen.

England

Hornsea School and Language College String Group
Leitung: David Constantine

Unsere Streichergruppe existiert bereits seit vielen Jahren und gibt allen Schülerinnen und Schülern, die ein Streichinstrument spielen, die Möglichkeit, als Teil eines Ensembles aufzutreten, egal auf welchem Leistungsstand sie sich befinden. Wir spielen verschiedenste Musikrichtungen, aber in den letzten Jahren haben wir verstärkt Spaß an der "Folk Music" gefunden. So treten wir als Folk Gruppe in unseren Schulaufführungen auf, sind aber auch auf Folk Festivals in der Region zu Gast. Unsere Gruppe setzt sich aus Geigen, Celli, Gitarren und einer Cajon zusammen, was eine großartige Kombination für diese Musikrichtung ist. Geleitet wird unsere Gruppe von David Constantine, der eine große Erfahrung auf dem Gebiet der Folk Music hat. David leitet auch seine eigene Folkband, die regelmäßig im ganzen Land und sogar im Ausland gebucht wird. Wir freuen uns wirklich sehr auf unseren Besuch in Deutschland, darauf, die anderen Gäste und die Bremer mit unserer Musik zu unterhalten, aber auch die Musik der anderen Teilnehmerensembles der Bundesbegegnung zu hören.



England

Oathall Community College Orchestra and Jazzband
Leitung: Carol Mac Taggart

Oathall ist eine gemischte Gesamtschule mit 1400 Schülerinnen und Schülern in der Grafschaft Sussex, gelegen zwischen der Stadt Haywards Heath und dem Dorf Lindfield. Oathall besitzt ein eigenes "Music Centre" und hat kürzlich ein spezielles Kunstgebäude eröffnet. Das College ist ebenfalls eine Ausbildungsschule für Lehrer.

Das "Oathall Community College Orchestra and Jazz Band" besteht aus einer talentierten Gruppe von Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen des Colleges. Geleitet wird das Ensemble von den Musiklehrern Carol Mac Taggart, Elaine Thomas und Nick Long.

Die Jugendlichen haben die Möglichkeit eine Vielfalt von Instrumenten und unterschiedlicher Stile während ihrer Unterrichtsstunden kennen zu lernen und diese Fähigkeiten in weiteren Aktivitäten außerhalb des regulären Schulunterrichts weiter auszubauen. In Auftritten des Ensembles werden auch immer wieder eigene Kompositionen der Schüler aufgeführt.

Bei unserer musikalischen Arbeit an der Schule ist uns eine einschließende Herangehensweise wichtig, daher ermutigen wir alle Schülerinnen und Schüler der unterschiedlichsten Fähigkeiten, im Orchester mitzumachen. Unser Ziel ist es, innerhalb einer fröhlichen Umgebung in den Jugendlichen eine lebenslange Liebe zur Musik zu erwecken, während sie gleichzeitig Fertigkeiten, Disziplin und Engagement entwickeln.



England

Oundle School Intermediate String Orchestra and OSPANS
Leitung: Andrew Forbes

Die "Oundle School" wurde im Jahr 1556 in einem kleinen Ort in Mittel-England gegründet.

Die Schule hat 1150 Schülerinnen und Schüler und die Gebäude der Schule prägen das Herz der Stadt. Die Schüler kommen aus dem gesamten Vereinigten Königreich hierher, und 900 von ihnen wohnen während der Schulzeit sogar in der Schule. Die Musik spielt eine bedeutende Rolle im Schulleben der Oundle School, so wirken alle Schülerinnen und Schüler im Laufe des Schuljahres als Teilnehmer in verschiedenen Konzerten mit. Das "Intermediate String-Orchestra" ist das Vororchester für die großen Synchron- und Kammerorchester der Schule. Das Orchester gibt aber auch eigene Konzerte. Es bildet sich jedes Jahr wieder neu mit nachwachsenden Schülerinnen und Schülern. Das Repertoire reicht vom barocken "Concerto grosso" bis hin zu Filmmusik und Musicals. Der Leiter, Sian Evans, leitet auch das "Junior"-Streicherprogramm in der Schule.

"OSPANS", unsere Steel Band, wurde erst kürzlich gegründet. Eltern haben freundlicherweise die "Steel Pans" im Jahre 2009 für die Schule gekauft. Seit seiner Gründung ist das Ensemble bereits auf seine dreifache Größe angewachsen und zählt heute 24 Mitglieder. Nur die älteren, erfahreneren Schüler sind hier in Bremen dabei. Die Pans zu bewegen ist ein größeres logistisches Unterfangen und erfordert ungefähr genausoviel "Teamwork" wie das Spielen auf diesen

Instrumenten an sich. Wir sind sehr glücklich, die erfahrene Leiterin Marion Titmuss zu haben. Sie hat die Band von Beginn an geformt und ist maßgeblich an ihrem Erfolg beteiligt.

Die Oundle School fühlt sich sehr geehrt zur Bundesbegegnung "Schulen musizieren" nach Bremen eingeladen worden zu sein und bei diesem Festival auftreten zu dürfen.



Adressen und Anfahrtsbeschreibungen aller Auftrittsorte

A) Begegnungskonzerte

Konzerthaus „Die Glocke“
 Domsheide 4-5
 28195 Bremen
 Anfahrt: Haltestelle „Domsheide“ (Innenstadt)

Pier 2
 Gröpelinger Fährweg 6, 28237 Bremen
 Anfahrt: ab Haltestelle „Domsheide“: Straßenbahn: Linie 3 Richtung Gröpelingen bis „Use Akschen“ (Dauer: 19 Minuten); ab Hauptbahnhof: Stadtbus Linie 27 Richtung Neustadt/Huckelriede bis Haltestelle „Am Brill“, Umstieg in Straßenbahn-Linie 3 Richtung Gröpelingen bis Haltestelle „Use Akschen“ (Dauer: 20 Minuten)

Unser Lieben Frauen-Kirche
 Unser lieben Frauen Kirchhof 27, 28195 Bremen
 Anfahrt: Haltestelle „Domsheide“ (Innenstadt)

B) Individualkonzerte

Gottesdienste

Ev. Kirchengemeinde Unser lieben Frauen
 Unser lieben Frauen Kirchhof 27, 28195 Bremen
 Anfahrt: Straßenbahn: Haltestelle „Domsheide“ (Innenstadt)

Ev. Martin-Luther-Gemeinde Blumenthal
 Wigmodistr. 33a, 28779 Bremen (Stadtteil Vegesack)

Ev. St. Petri-Dom Stadtmitte
 Sandstr. 10-12, 28195 Bremen
 Anfahrt: Straßenbahn: Haltestelle „Domsheide“ (Innenstadt)

Gemeindezentrum Unser lieben Frauen
 Schwachhauser Ring 61, 28213 Bremen
 Anfahrt: Straßenbahn: Linie 6 Richtung Universität bis Haltestelle „H.H. Meier-Allee“

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
 St. Magnus-Str. 2, 28217 Bremen
 Anfahrt: Bus: Linie 26 Richtung Speicher I bis „Hemmstraße“, Umstieg in Linie 28 Richtung Walle bis „St. Magnus-Straße“

Lloyd Passage

Interessengemeinschaft LLOYD PASSAGE GbR
 Kurze Wallfahrt 3, 28195 Bremen
 Anfahrt: Bremen-Innenstadt (Haltestellen u.a. „Schüsselkorb“, „Obernstraße“)

Museen

Focke Museum
 Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen
 Anfahrt: Straßenbahn: Linien 4, 5 bis Haltestelle „Focke-Museum“

Schaufenster Fischereihafen
An der Packhalle IV, 27572 Bremerhaven

Übersee-Museum
Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen
Anfahrt: Hauptbahnhof Bremen

Open-Air-Bühne

Marktplatz Bremen
Anfahrt: Straßenbahnhaltestelle „Domsheide“

Schulkonzerte

Gesamtschule Bremen-Mitte
Hemelinger Straße 11, 28205 Bremen

Gesamtschule Bremen-Ost
Walliserstraße 125, 28325 Bremen

Gymnasium Horn
Vorkampsweg 97, 28359 Bremen

Humboldtschule Bremerhaven
Schillerstraße 87, 27570 Bremerhaven

Oberschule an der Lerchenstraße
Lerchenstraße 86, 28755 Bremen

Oberschule Findorff
Gothaer Straße 60, 28215 Bremen

Oberschule Habenhausen
Bunnsackerweg 2-4, 28279 Bremen

Oberschule Sebaldsbrück
Parsevalstraße 1, 28309 Bremen

Ökumenisches Gymnasium
Leher Heerstraße 203, 28357 Bremen

Schule am Rhododendronpark
Ronzelenstraße 55, 28359 Bremen

Schule An der Gete
An der Gete 103, 28211 Bremen

Schule an der Stader Straße
Stader Straße 150, 28205 Bremen

Schule Grolland
Brakkämpe 4, 28259 Bremen

Schulzentrum an der Julius-Brecht-Allee
Konrad-Adenauer-Allee 86, 28329 Bremen

Schulzentrum Walle
Lange Reihe 81, 28219 Bremen

St. Johannis-Schule
Dechanatstraße 9, 28195 Bremen

Soziale Einrichtungen

Caritas Altenzentrum St. Michael Huckelriede
Kornstraße 371, 28201 Bremen
Anfahrt: Straßenbahnlinien 4 und 5 bis Haltestelle „Huckelriede“

Haus Seefahrt
Seefahrthof, 28759 Bremen

K&S Seniorenresidenz Findorff
Rudolf-Alexander-Schröder-Straße 2, 28215 Bremen-Findorff
Anfahrt: Bus: Linie 27 Richtung Findorff/Weidedamm bis „Ricarda-Huch-Straße“

Seniorenzentrum im Weidedamm
Ricarda-Huch-Str. 1, 28215 Bremen-Findorff
Anfahrt: Bus: Linie 27 Richtung Findorff/Weidedamm bis „Ricarda-Huch-Straße“

St. Franziskus im Caritas Zentrum
Georg-Gröning-Straße 55 28209 Bremen
Anfahrt: Straßenbahn: Linien 6, 8 bis Haltestelle „Brahmsstraße“

Stiftungsdorf Fichtenhof
Schönebecker Kirchweg 33, 28757 Bremen
Anfahrt: Bus: Linie 71 bis Haltestelle „Tannenhof“, anschließend Fußweg

Stiftungsdorf Hollergrund
Im Hollergrund 61, 28357 Bremen
Anfahrt: Straßenbahn: Linie 4 bis Haltestelle „Peter-Henlein-Straße“

Stiftungsresidenz Luisental
Brucknerstr. 15, 28359 Bremen
Anfahrt: Straßenbahn: Linie 4, 5 bis Haltestelle „Vorstraße“

Stiftungsdorf Osterholz
Ellener Dorfstr. 3, 28325 Bremen
Anfahrt: Bus: Linien 33, 34 bis Haltestelle „Am Hallacker“, Linie 25 bis Haltestelle „Emmentaler Straße“

Stiftungsresidenz Riensberg
Riekestr. 2, 28359 Bremen
Anfahrt: Straßenbahn: Linie 4, 5 bis Haltestelle „Horner Kirche“

C) Workshops

Bremer Philharmoniker
Orchesterprobenraum
Plantage 13, 28215 Bremen
Anfahrt: Bus: Linie 26 von „Domsheide“ bis „Theodor-Heuss-Allee“

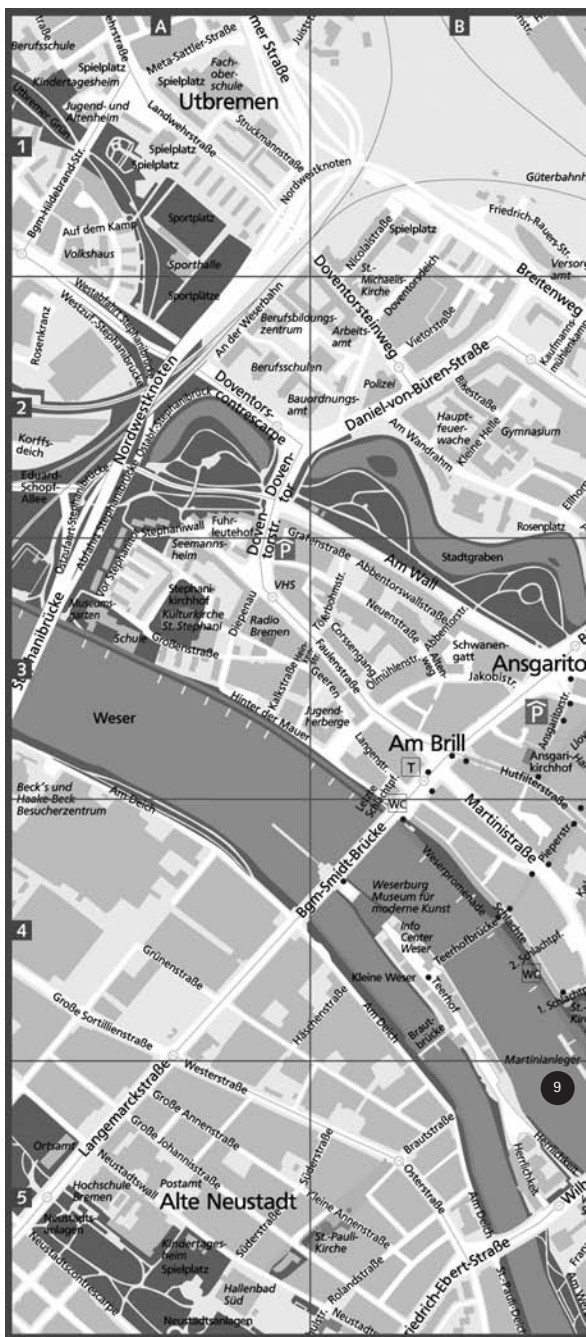
Gymnasium Horn (s.o.)

Sendesaal Bremen
Bürgermeister-Spitta-Allee 45, 28329 Bremen
Anfahrt: Bus: Linien 21 und 24 bis Haltestelle „Heinrich-Hertz-Straße“

SZ Walle (s.o.)

Tanzwerk Bremen
im Kulturzentrum Lagerhaus (2. Obergeschoss)
Schildstr. 12-19 28203 Bremen
Anfahrt: Straßenbahn: Linie 10 Richtung Sebaldsbrück bis Haltestelle „Sielwall“

Übersee-Museum (s.o.)



Legende

1 Hauptbahnhof

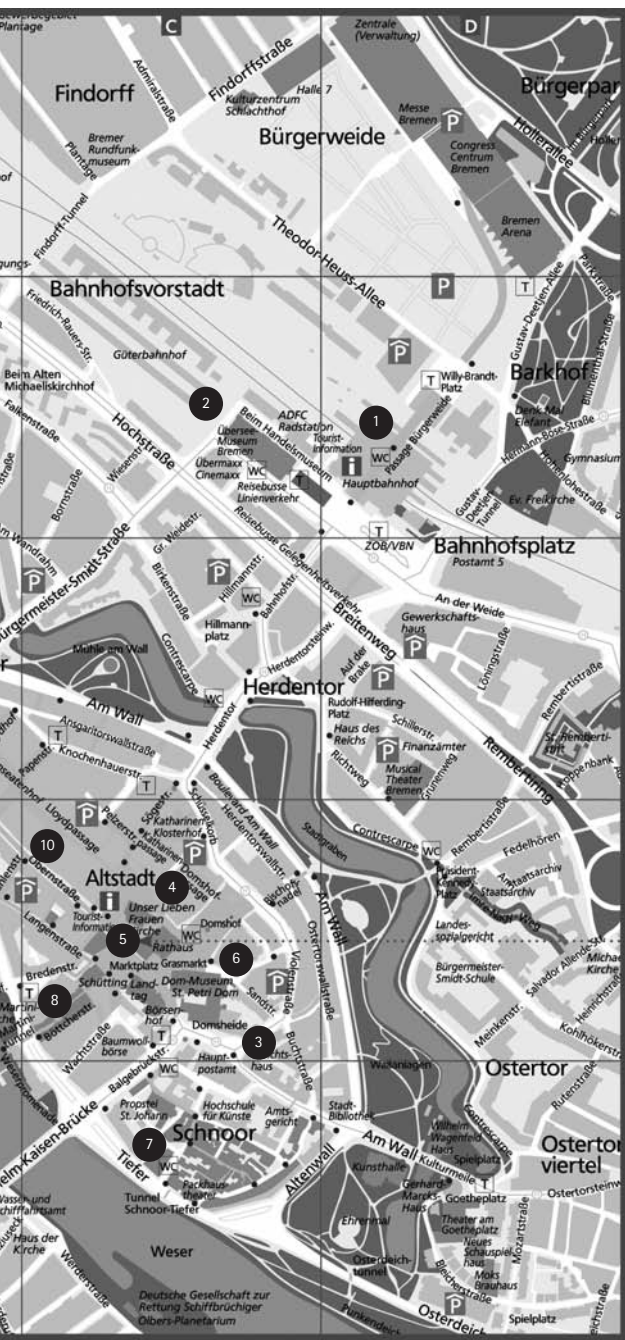
3 Konzerthaus „Die Glocke“

5 Hochschule Bremen

2 Übersee-Museum

4 Unser Lieben Frauen-Kirche

6 St. Pauli-Kirche



© BTZ Bremer Touristik-Zentrale, aus Broschüre „Auf einen Blick“

historischer Marktplatz

St. Petri-Dom

7 Schnoor-Viertel

8 Böttcherstraße

9 Martinianleger

10 Lloyd Passage

Kontaktpersonen des Verbandes Deutscher Schulmusiker

Bundesevorsitzender

Prof. Dr. Ortwin Nimczik

Stellvertretende Bundesevorsitzende

Monika Heinrich
Dr. Markus Köhler

Bundesbeauftragter „Schulen musizieren“

Georg Kindt

Bundesgeschäftsführerin

Dorothee Pflugfelder

Projektteam

Prof. Ernst Folz, Landesmusikrat Bremen
Georg Kindt
Elmar Luksch, VDS-Landesvorsitzender Bremen
Dorothee Pflugfelder
Renate Raschen, Bildungsbehörde Bremen
Dr. Oliver Rosteck, VDS-Landesverband Bremen
Helmut Schaarschmidt, Landesmusikrat Bremen